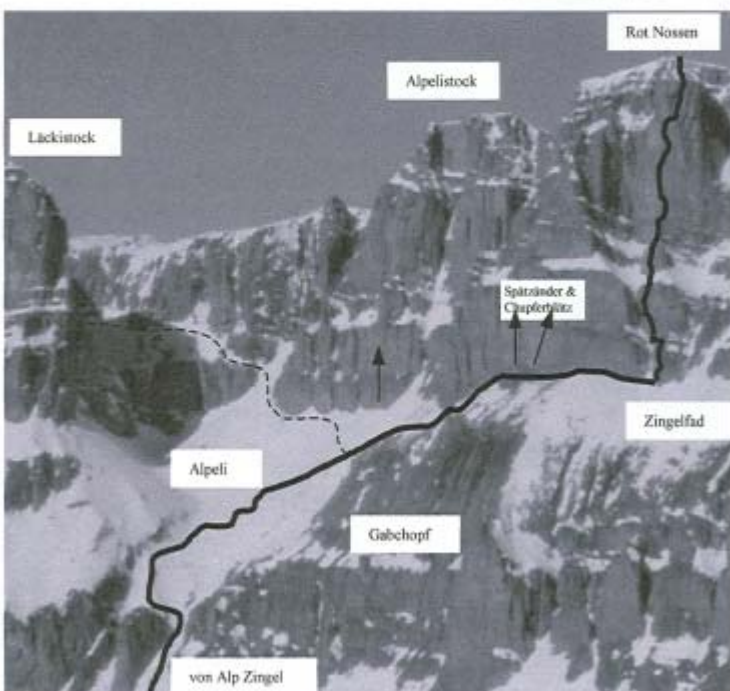
















# Rot Nossen: Rapunzel

... lass Dein Haar herunter

- Gebiet:** Rot Nossen 2502müM, Ortstockgruppe, LK1:25000: Linthal
- Route:** Die Route zieht eine logische Linie zum und durch den imposanten gelben Turm direkt auf den Gipfel des Rot Nossen. Sie bietet abwechslungsreiche und im oberen Teil ausgesetzte und Kletterei und hat sehr früh Sonne. Bombenfester Fels wechselt sich mit brüchigen Passagen ab, was den einen alpinen Charakter unterstreicht. Dies ist eine richtige Jegerstock - Tour!
- Erstbegehung:** Herbst 97, Sommer/Herbst 2000 durch Ueli Frei und Urs Rast von unten (4./5. und 13. Seillänge wurden von oben eingerichtet)
- Material:** die Route ist vollständig mit Bohrhaken abgesichert, ein paar Friends und Keile schaden im alpinen Gelände nie, 50m - Seile
- Bewertung:** 7+ (7 obl.), Kletterzeit: 5 - 8h
- Zustieg:** in ca. 1½h vom Urnerboden (Hotel Tell) über Zingel durch die Rinne ins Alpli und von dort Richtung Osten aufs Zingelfad unter den Rot Nossen. Der Einstieg ist beschriftet und befindet sich rechts der Rinne. Er ist lange mit "Lauschnee" belagert.
- Abstieg:** Es kann über die Route abgeseilt werden. **Achtung!** vom Turmzimmer muss unbedingt in Richtung Westen abgeseilt werden, sonst findet man sich in bodenlosem Gelände wieder! Im Frühjahr ist es ratsam den untersten Stand auch noch zu benutzen, da in der Rinne Steinschlaggefahr herrschen kann.

März 2001, Urs Rast



2502müM	
	2 50m
	7- 30m
	7- 25m
	6/20m
	7- 30m
	7 25m
	7 28m
	7+ 35m
	1/20m
	7+ 43m
	6+ 40m
	7- 35m
	1 45m
	6 25m

